

## ***Konfiguration***

---

### **3.1 Grundeinstellungen**

Ehe Sie Ihr AcerISDN in Betrieb nehmen, müssen Sie einige wichtige Grundeinstellungen vornehmen.

- Starten Sie das "Acer Global Communication Office". Beim ersten Mal erscheint automatisch der "Einstellungen"-Dialog. Für spätere Änderungen gelangen Sie über den entsprechenden Menüpunkt im Menü "Datei" dort hin.

The screenshot shows the "AcerISDN-Einstellungen" dialog box with the following settings:

- Anschluß: COM2
- Sprache: German/Deutsch (with German and Swiss flags)
- ☒ mit Ton
- ☒ LCD-Display in Deutsch
- DM pro Einheit: 0,121
- Vorwahlnummer: 030
- Telefonanlagen Vorwahl: 9
- Internationale Vorwahl: 00
- Buttons: Abbrechen, OK

- Das "Acer Global Communication Office" sucht automatisch den seriellen Anschluß (COM-Port) an den das T40/T50 angeschlossen ist. Sollte es nicht gefunden werden, überprüfen Sie die korrekte Steckverbindung zwischen Computer und T40/T50. Starten Sie dann das Programm erneut.
- Im dem darunter liegenden Popup-Menü können Sie die Sprache für das "Acer Global Communication Office" auswählen.
- Tragen Sie im Feld "Kosten pro Einheit" den Tarif Ihrer Telefongesellschaft ein.  
Für Deutschland sind das z.B. 0,121 DM.
- Im nächsten Feld "Ortsvorwahl" geben Sie Ihre Ortsvorwahl ein. z.B. "030" für Berlin.
- Wenn Sie das T40/T50 an eine Nebenstellenanlage anschließen, müssen Sie unter "Telefonanlagen-Vorwahl" die Ziffer eingeben, z.B. "9", die Ihrer Telefonanlage signalisiert, daß Sie ein Amtsgespräch führen möchten. Lassen Sie das Feld frei, wenn das T40/T50 direkt an eine ISDN-Leitung angeschlossen ist.
- Im Feld "Internationale Vorwahl" geben Sie die Vorwahl für Gespräche ins Ausland ein, z.B. "00" in Deutschland.



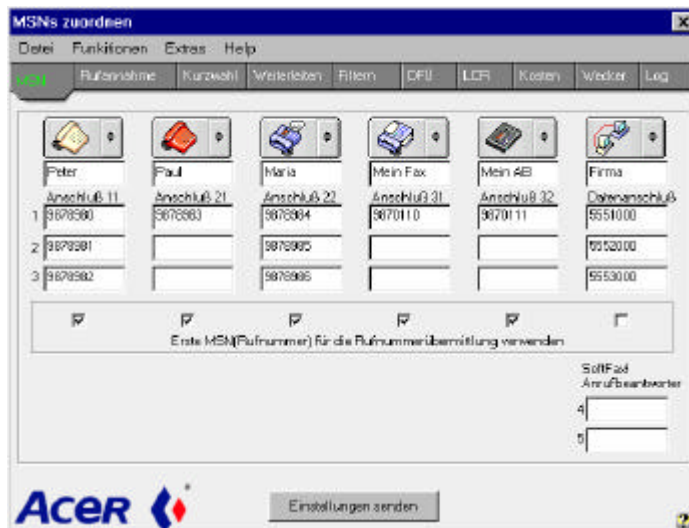
*Die Angabe der Vorwahlen wird für den korrekten Eintrag eingehender Anrufe ins Logbuch, und die automatische Wahl per Mausklick benötigt.*

- Klicken Sie auf den "OK"-Button, um den Dialog zu verlassen.

### 3.2 ISDN-Rufnummern (MSNs) zuordnen

Ihre Telefongesellschaft stellt Ihnen zwischen ein bis zehn MSNs pro ISDN-Anschluß zur Verfügung (In Deutschland bis zu zehn gebührenfrei; Stand 1998). Um die volle Funktionalität Ihres AcerISDN T40/T50 zur Verfügung zu haben, sollten Sie jedem genutzten Anschluß mindestens eine eigene MSN zuweisen. Außerdem können Sie jedem angeschlossenen Gerät einen eigenen Namen zu geben:

- Klicken Sie am oberen Fensterrand auf die Lasche mit der Bezeichnung "MSN".



- Sie sehen drei (T40) bzw. fünf (T50) Icons in der oberen Reihe, die von links nach rechts den analogen Anschlüssen Ihres AcerISDN T40/50 entsprechen. Das vierte (T40) bzw. sechste (T50) gehört zur Datenleitung, die mit Ihrem Computer verbunden ist.
- Klicken Sie auf das Icon, dessen Anschluß Sie konfigurieren wollen, und wählen Sie mit der Maus das angeschlossene Gerät aus



*Die Icons in den Popup-Menüs dienen nur Ihrer Orientierung, und haben keinen weiteren Einfluß auf den Anschluß. Sie können also ein beliebiges Icon auswählen, sollten aber kein Icon doppelt verwenden.*

- In dem darunter befindlichen Feld können Sie dem Anschluß einen Namen geben. Klicken Sie dafür einmal in das Feld, und tippen Sie den Namen ein.



*Durch die Zuteilung eines Namens vereinfachen Sie die weitere Konfiguration. Außerdem werden Ihre Einstellungen übersichtlicher.*

- In der nächsten Zeile sehen Sie die interne Rufnummer der analogen Anschlüsse Ihrer Telefonanlage. Darunter folgen drei Felder, in die Sie Ihre MSNs eintragen müssen. Telefongesellschaften (z.B. die Deutsche Telekom AG ohne Aufreis; Stand 1998) vergeben bis zu zehn Rufnummern (MSNs) pro ISDN-Anschluß. Tragen Sie die Nummern jeweils unter dem Gerät ein, das über sie erreichbar sein soll.



*Beachten Sie bitte, daß Geräte, die sich einen Kanal teilen, nicht zur gleichen Zeit benutzt werden können. Wenn Sie z.B. Anschluß 21 eine andere MSN als Anschluß 22 gegeben haben (die aber auch von keinem anderen Anschluß verwendet wird), und Sie telefonieren mit dem Gerät an Anschluß 22, dann sind Sie währenddessen über die MSN von Anschluß 21 nicht erreichbar (s. Abschnitt 1.4.). Bedenken Sie weiterhin, daß Standard ISDN-Anschlüsse nur zwei Gespräche zur Zeit erlauben!*

- Wenn Sie möchten, wird die erste MSN / ISDN-Rufnummer des jeweiligen Ports an den Angerufenen übermittelt. Dazu müssen Sie das unter den MSNs befindliche Ankreuzfeld aktivieren
- Unter "Datenleitung" finden Sie in der vierten (T40) bzw. sechsten (T50) Spalte zwei MSN Eingabefelder für "SoftFax" und "Anrufbeantworter". Diese werden von der im Lieferumfang enthaltenen Kommunikationssoftware "RVS COM Lite" für die digitale Fax- und Anrufbeantworterfunktion über die serielle Schnittstelle verwendet. Beachten Sie, daß für diese Funktionen Ihr Computer aktiviert sein muß!
- Klicken Sie auf "**Einstellungen senden**" um Ihre Eingaben im AcerISDN T40/T50 zu speichern.

Ihre Telefonanlage ist jetzt betriebsbereit.

### 3.3 Rufannahme

Der Rufannahme-Dialog ergänzt den MSN-Dialog. Hier können Sie einstellen, wie die einzelnen Anschlüsse die eingehenden Anrufe behandeln.

- Klicken Sie am oberen Fensterrand auf die Lasche mit der Bezeichnung **"Rufannahme"**.



- Im ersten Popup-Menü (unter den MSNs) stellen Sie ein, unter welchen Bedingungen Anrufe am zugehörigen Anschluß angenommen werden.  
**"Nur diese"**: Nur Anrufe an die zugewiesenen MSNs werden angenommen (Standard).  
**"Alle"**: Alle Anrufe auf Ihrer ISDN-Leitung werden angenommen, unabhängig von den zugewiesenen MSNs.  
**"Keine"**: Der Anschluß ist für alle Anrufer gesperrt.



*In der Regel empfiehlt es sich, die Grundeinstellung "Nur diese" beizubehalten.*

- Im darunterliegenden Ankreuzfeld können Sie die Anklopf-Funktion ("Anruf wartet") aktivieren und deaktivieren (s. Abschnitt 3.9.).
- Im zweiten Feld läßt sich der Klingelton leise stellen, wenn Sie ein Telefon angeschlossen haben.

- Das zweite PopUp-Menü bezieht sich auf die analoge Rufnummerübermittlung der Gegenstelle. Die Einstellung für Anrufe aus Deutschland ist "FSK". Diese Funktion wird nicht von jeder Telefongesellschaft und jedem analogen Endgerät unterstützt. Es ist deshalb möglich, daß Sie auf Ihrem Bildschirm nur grau angedeutet erscheint, wie auf der obigen Abbildung. Bei Erstellung dieses Handbuches wurde nur die Übermittlungsmethode "FSK" unterstützt.
- Im letzten PopUp können Sie festlegen, ob Ihr Telefon bei eingehenden Anrufen zu den zugewiesenen MSNs sofort oder erst mit einer bestimmten Verzögerung klingelt. Diese Einstellung ist praktisch, wenn mehrere Anschlüsse Ihres T40/T50 sich eine MSN "teilen", bei einem eingehenden Anruf für diese MSN aber das störende Klingeln auf mehreren Anschlüssen vermieden werden soll.
- Klicken Sie auf "**Einstellungen senden**" um Ihre Eingaben im AcerISDN T40/T50 zu speichern.

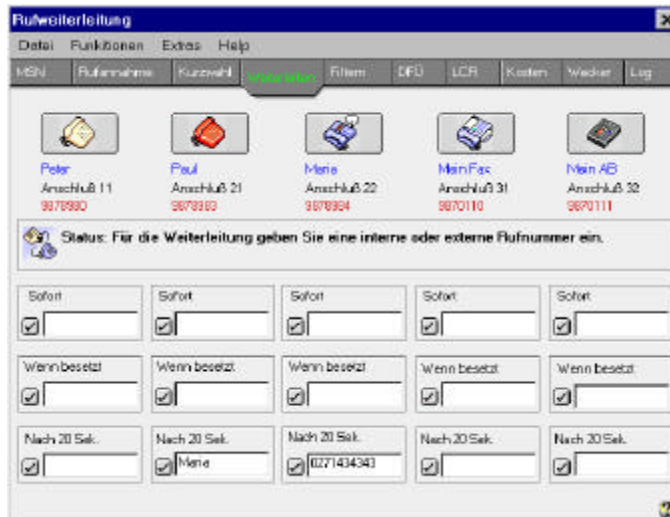
### 3.4 Anrufweiterleitung

Das AcerISDN T40/T50 bietet externe und interne Rufweiterleitungen. Sie können eingehende Anrufe entweder an einen anderen Anschluß innerhalb der Telefonanlage (damit sind alle an das AcerISDN T40/T50 angeschlossenen Geräte gemeint) oder an einen beliebigen anderen externen Anschluß z.B. auf Ihr Mobiltelefon weiterleiten. Die interne Anrufweiterleitung ist für Sie kostenfrei. Die Funktion "Externe Anrufweiterleitung" dagegen ist gebührenpflichtig und muß von Ihrer Telefongesellschaft unterstützt werden (In Deutschland enthält der "ISDN-Komfortanschluß" das Leistungsmerkmal "Anrufweiterleitung"). Setzen Sie sich für Details mit Ihrer Telefongesellschaft in Verbindung.



*Die Weiterleitung von externen Anrufen bezieht sich immer nur auf die erste MSN, die Sie für den Anschluß im Dialog "MSN" festgelegt haben.  
Haben Sie für mehrere Anschlüsse die gleiche MSN festgelegt, gilt die Weiterleitung auch automatisch für diese Anschlüsse.  
Das liegt daran, daß die Weiterleitung externer Verbindungen über die Schaltzentrale Ihrer Telefongesellschaft vermittelt wird, und somit rufnummerabhängig ist.*

- Klicken Sie am oberen Fensterrand auf die Lasche mit der Bezeichnung "**Weiterleiten**".



- Sie haben für jeden Anschluß drei Möglichkeiten der Weiterleitung zur Verfügung:
  - ⇒ **Sofort:** Der Anruf wird in dem Moment, in dem er ankommt weitergeleitet.
  - ⇒ **Wenn besetzt:** Wenn der Anschluß belegt ist, wird der Anruf weitergeleitet.
  - ⇒ **Nach 20 Sekunden:** Der Anruf wird nach 20 Sekunden klingeln weitergeleitet.
- Tragen Sie jeweils unter der Funktion, die Sie nutzen wollen, den Namen (für interne Verbindungen), oder die Rufnummer (für externe Verbindungen) des Anschlusses ein, an den der Anruf weitergeleitet werden soll. Klicken Sie anschließend auf den daneben befindlichen Button. Nach einigen Sekunden bekommen Sie in der Statuszeile (unter den MSNs) angezeigt, ob die gewünschte Weiterleitung geschaltet wurde.



*Wenn Sie eine externe Rufnummer als Ziel eingegeben haben, und den kleinen Button daneben anklicken, wird eine Anfrage an die digitale Vermittlungsstelle Ihrer Telefongesellschaft gesendet. Von dort wird zurückgemeldet, ob dieser Dienst freigeschaltet ist, und die Weiterleitung wunschgemäß eingerichtet werden konnte.*

- Klicken Sie auf "**Einstellungen senden**" um Ihre Eingaben im AcerISDN T40/T50 zu speichern.

### 3.5 Anrufe filtern

Unerwünschte Anrufe lassen sich ausfiltern - vorausgesetzt sie kommen von einem Anschluß mit Rufnummerübermittlung (CLIP). Sie können für jeden Anschluß bis zu zehn Nummern festlegen, die nicht durchgestellt werden sollen.

- Klicken Sie am oberen Fensterrand auf die Lasche mit der Bezeichnung "**Filtern**".

The screenshot shows the 'Rufnummern-Liste' window with the 'Filtern' tab selected. The 'Firma' connection is active, and the 'Anrufe folgender Nummern ignorieren' checkbox is checked. The table below shows the grid for entering numbers to be filtered.

	Peter Anschluß 11	Paul Anschluß 21	Maria Anschluß 22	Mein Fax Anschluß 31	Mein AB Anschluß 32	Firma Datenanschluß
0	8348456	8848456	8348456	8848456	8848456	8848456
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						

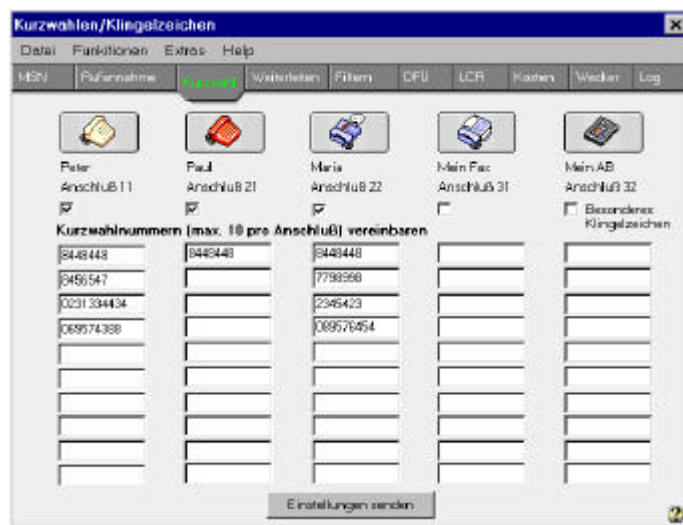
- Klicken Sie in ein leeres Feld unter dem Anschluß, der für die Nummer gesperrt sein soll, und tippen Sie die Nummer ein.
- Aktivieren Sie das Ankreuzfeld unter der Anschlußnummer, um den Filter einzuschalten.
- Klicken Sie auf "**Einstellungen senden**", um Ihre Eingaben im AcerISDN T40/T50 zu speichern.



### 3.6 Kurzwahl und besonderes Klingelzeichen

Für oft benutzte, oder wichtige Telefonnummern können Sie Kurzwahlnummern festlegen, und bei eingehendem Anruf ein besonderes Klingelzeichen ertönen lassen. Für jedes angeschlossene Gerät stehen Ihnen 10 Kurzwahlspeicher zur Verfügung.

- Klicken Sie am oberen Fensterrand auf die Lasche mit der Bezeichnung "**Kurzwahl**".



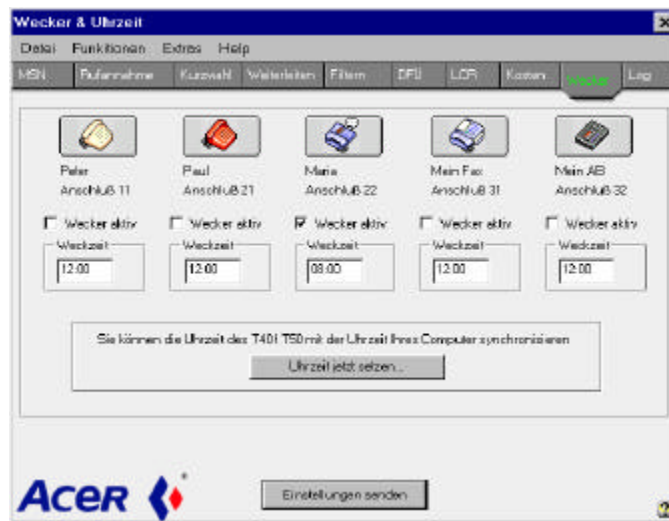
- Tragen Sie in die Felder unter dem gewünschten Anschluß die Rufnummern ein, die Sie per Kurzwahl wählen möchten. Die Zahl am linken Rand ( 0 - 9 ) ist die Kurzwahlnummer.
- Aktivieren Sie das Ankreuzfeld unter der Anschlußnummer, wenn ein spezielles Klingelzeichen ertönen soll.
- Klicken Sie auf "**Einstellungen senden**", um Ihre Eingaben im AcerISDN T40/T50 zu speichern.

An Ihrem Telefon wählen Sie anstatt der kompletten Telefonnummer zweimal das Sternchen (\*) und die Kurzwahlnummer (z.B. ""\*9" für 04711-12345).

### 3.7 Weckanruf

Sie können sich zu beliebigen Zeiten von einem der angeschlossenen Telefonapparate anrufen und so wecken lassen. Dabei kann jeder Anschluß eine eigene Weckzeit bekommen. Selbstverständlich sind diese Anrufe gebührenfrei.

- Klicken Sie am oberen Fensterrand auf die Lasche mit der Bezeichnung **"Wecker"**.



- Überprüfen Sie, ob die Uhrzeit Ihres Computers korrekt eingestellt ist, und klicken Sie einmal auf **"Uhrzeit jetzt setzen"**.
- Tragen Sie unter **"Weckzeit"** die Uhrzeit ein, zu der das Telefon am entsprechenden Anschluß klingeln soll.
- Klicken Sie auf **"Einstellungen senden"** um Ihre Eingaben im AcerISDN T40/T50 zu speichern.

### 3.8 Benutzerprofile

Sie können sämtliche Einstellungen, die Sie im "Global Communication Office" und am AcerISDN T40/T50 vorgenommen haben, als Benutzerprofil speichern. So haben Sie die Möglichkeit, für verschiedene Zwecke oder unterschiedliche Benutzer, bei Bedarf die komplette Konfiguration zu ändern, ohne eine einzige Einstellung manuell vornehmen zu müssen.

- Um Ihre Konfiguration zu speichern, wählen Sie den Menüpunkt "**Profil sichern**" im Menü "**Datei**".
- Zum Laden einer Konfiguration wählen Sie den Menüpunkt "**Profil laden**" im Menü "**Datei**", und wählen das gewünschte Profil im daraufhin erscheinenden Dialog aus.

### 3.9 Anklopfen, Verbindung halten, Makeln und Dreierkonferenz

Ihr ISDN-Anschluß bietet ihnen verschiedene Möglichkeiten, mehrere Anrufe auf einmal zu verwalten.

- **Anklopfen:** Wenn Sie auf einem Anschluß angerufen werden, auf dem Sie gerade ein Gespräch führen und ein weiterer Anrufer versucht Sie zu erreichen, werden Sie darauf durch einen Piepton-Intervall im Hörer aufmerksam gemacht. Um diese Funktion zu nutzen muß "**Anklopfen**" im Dialog "Rufannahme" (s.Abschnitt 3.3.) aktiviert sein. Um den eingehenden Anruf anzunehmen, nutzen Sie die "**Verbindung halten**" Funktion.
- **Verbindung halten:** Um einen eingehenden Anruf während einer schon bestehenden Verbindung anzunehmen, oder selbst einen weiteren Anruf zu tätigen, drücken Sie die "Flash" oder "R"-Taste (in Deutschland) Ihres Telefons. Hat Ihr Analogtelefon keine dieser Tasten, dann drücken Sie einmal kurz auf die Gabel, als ob Sie das Gespräch beenden wollten. Der Gesprächspartner wird in die Warteschleife geschickt, und Sie können einen zweiten Anruf annehmen, oder selber tätigen.
- **Makeln:** Um zwischen den Anrufern zu wechseln, drücken Sie einmal die "R"-Taste (oder auf die Gabel). Möchten Sie das aktive Gespräch beenden, legen Sie den Hörer auf. Das Telefon klingelt daraufhin, und Sie müssen nur den Hörer abnehmen, um das Gespräch, das in der Warteschleife geparkt ist, fortzusetzen.
- **Dreierkonferenz:** Um eine Dreierkonferenz herzustellen, muß sich ebenfalls ein Gesprächspartner in der Warteschleife befinden (siehe "**Verbindung halten**"), während Sie mit dem zweiten Gesprächspartner verbunden sind. Drücken Sie jetzt zweimal innerhalb von drei Sekunden auf die "R"- / "Flash"-Taste (oder auf die Gabel). Sie können jetzt mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen. Die beiden Gesprächspartner müssen beide von außerhalb anrufen, um mit Ihnen in eine Dreierkonferenz zu treten.

### 3.10 Interne Telefonanlage

**Intercom:** Sie können über die am AcerISDN T40/T50 angeschlossenen Geräte untereinander kommunizieren, ohne dafür Gebühren zahlen zu müssen. Jeder Anschluß hat eine eigene Nummer, die unter dem von Ihnen zugewiesenen Namen steht. Anrufe der Internen Telefonanlage sind durch ein eigenes Klingelzeichen erkennbar.

- Nehmen Sie den Telefonhörer ab.
- Wählen Sie das Sternchen (\*) und die gewünschte Anschlussnummer, z.B. "\*21" für den zweiten Anschluß.

**Anrufweiterleitung (Intercom Transfer):** Externe Anrufe können kostenlos manuell an andere interne Anschlüsse weitergegeben werden (Ausnahmen: Nicht von Port 21 an 22 bzw. 31 an 32 und umgekehrt). Wenn Sie z.B. einen auf Port 11 eingegangenen Anruf an Port 21 weitergeben möchten gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie einmal die "R"- / "Flash"-Taste oder kurz die Gabel und wählen Sie dann "\*21"
- Wenn der Teilnehmer an Port 21 abgenommen hat, drücken Sie die "R"- / "Flash"-Taste oder kurz die Gabel und legen Ihren Hörer innerhalb von drei Sekunden auf.
- Der Anruf ist jetzt an Port 21 weitergeleitet

**Call Pick-up:** Manchmal kann es vorkommen, daß Sie einen Anruf annehmen möchten, der an einem der anderen Anschlüsse ankommt.

- Nehmen Sie den Telefonhörer ab.
- Wählen Sie das Sternchen (\*) und die "4".

**Wahlwiederholung:** Wenn Sie ein altes Telefon ohne Wahlwiederholungstaste angeschlossen haben, können Sie diese durch eine Tastenkombination ersetzen.

- Nehmen Sie den Telefonhörer ab.
- Wählen Sie das Sternchen (\*) und die "9".

**Kurzwahl:** Sie können für jeden Anschluß bis zu zehn Kurzwahlnummern definieren. Lesen Sie dafür den Abschnitt 3.6 Kurzwahl und besonderes Klingelzeichen.

### **3.11 Logbuch**

Im Logbuch sind für jeden Anschluß jeweils die letzten zehn eingehenden, ausgehenden und nicht angenommenen Anrufe aufgelistet. Es werden Datum, Uhrzeit, die Rufnummer der Gegenstelle und der Status angezeigt (s. B. 13). Für die ausgehenden Anrufe sehen Sie zusätzlich die Gebühren. Die gespeicherten Rufnummern können Sie vom AcerISDN T40/T50 automatisch wählen lassen.

- Klicken Sie am oberen Fensterrand auf die Lasche mit der Bezeichnung "Logbuch".
- Aktivieren Sie den Radio-Button des Anschlusses, dessen Eintragungen Sie sehen wollen.
- Ein Mausklick auf eine der gespeicherten Rufnummern genügt, um das AcerISDN T40/T50 automatisch wählen zu lassen. Wenn der Anruf an der Gegenstelle angenommen wird, meldet sich das Telefon am ausgewählten Anschluß mit einem kurzen Klingel-Intervall.



### **3.12 Kostenkontrolle**

Das AcerISDN T30/T40 bietet Ihnen drei verschiedene Arten der Kostenkontrolle. Die Gebühren werden Ihnen für jeden einzelnen Anschluß angezeigt. Vorher müssen Sie jedoch eintragen, was eine Gebühreneinheit bei Ihrer Telefongesellschaft kostet.

- Wählen Sie im Menü "Datei" den Menüpunkt "Einstellungen" aus.

**AcerISDN-Einstellungen**

Anschluß : COM2

Sprache :   German/Deutsch

☒ mit Ton ☒ LCD-Display in Deutsch

DM pro Einheit:	Vorwahlnummer	Telefonanlagen Vorwahl:	Internationale Vorwahl:
0,121	030	9	00

Abbrechen OK

- Tragen Sie im Feld "Kosten pro Einheit" den Tarif Ihrer Telefongesellschaft ein.
- Schließen Sie den Dialog mit dem "O.K. "-Button.
- Klicken Sie am oberen Fensterrand auf die Lasche mit der Bezeichnung "Kosten"

**TK-Anlage Kostenübersicht**

Detail Funktionen Extras Help

MSN Rufannahme Kurzwahl Weiterleiten Filter DFU LCR **Kosten** Wecker Log

					
Peter Anschluß 11	Paul Anschluß 21	Maria Anschluß 22	Mein Fax Anschluß 31	Mein AB Anschluß 32	Firma Datenanschluß
<b>Letzter ausgehender Anruf</b>					
		0241535164			79711737
DM 0,00	DM 0,00	DM 3,87	DM 0,00	DM 0,00	DM 10,12
<b>Aktuelle Verbindung</b>					
DM 0,00	DM 0,00	DM 0,00	DM 0,00	DM 0,00	DM 10,00
<b>Summe aller Anrufe</b>					
DM 0,00	DM 0,00	DM 6,53	DM 0,00	DM 0,00	DM 10,84
					
Aktuelle Gesamtsumme: DM 7,39					

- In der Rubrik "Letzter ausgehender Anruf" sehen Sie, wieviel der letzte Anruf am entsprechenden Anschluß gekostet hat. Über der Preisangabe wird die gewählte Telefonnummer angezeigt.
- Die zweite Rubrik ist nur aktiv, wenn Sie von Ihrer Telefongesellschaft während der Verbindung einen Gebührenimpuls gesendet bekommen. Diesen Dienst muß man in der Regel extra beantragen (auch bei den "Komfort-Anschlüssen" der Deutschen Telekom). Hier können Sie während einer Verbindung die aktuellen Kosten verfolgen.
- In der dritten Rubrik finden Sie für jeden Anschluß die Gesamtsumme aller getätigter Verbindungen. Um den Zählerstand auf Null zurückzusetzen, klicken Sie einfach auf den "Löschen"-Button.
- Die vierte und letzte Rubrik zeigt Ihnen die Gesamtsumme der Gebühren aller Anschlüsse seit der Installation ("**Gesamtsumme**"), bzw. seit dem letzten Löschen ("**Aktuelle Gesamtsumme**"). Auch hier benutzen Sie den in der rechten Ecke befindlichen "Löschen"-Button, um wieder bei einem Gebührenstand von 0,00 DM zu beginnen.



*Das Löschen der Gebühren einzelner Anschlüsse hat keinen Einfluß auf den Stand der Gesamtgebühren. Umgekehrt werden die Gebührenanzeigen der einzelnen Anschlüsse auch nicht gelöscht, wenn Sie den Gesamtgebührenstand zurücksetzen.*

*Benutzen Sie die Information über die Gesamtgebühren um Ihre Kosten über einen längeren Zeitraum zu kontrollieren. Die einzelnen Anschlüsse lassen sich dagegen auch für die Kontrolle in kurzen Zeitintervallen immer wieder löschen.*

### 3.13 Least Cost Routing (LCR)

Die Funktion "Least Cost Routing" ermöglicht es Ihnen, die Netzwahl mehrerer beliebiger Provider im AcerISDN zu speichern, und bei Bedarf automatisch wählen zu lassen (Call by Call-Verfahren). Diese Netzwahl wird vor jede entsprechende Rufnummer gesetzt (in Deutschland muß die Nummer mit einer "0" beginnen) und der Anruf zu den Tarifen des Providers abgerechnet. So können Sie flexibel die günstigeren Ferntarife alternativer Anbieter nutzen, ohne jedesmal eine zusätzliche Nummer vorwählen zu müssen, oder ganz auf einen neuen Provider umzusteigen. Diese Funktion wird nicht in allen Ländern angeboten. Setzen Sie sich diesbezüglich mit Ihrer lokalen Telefongesellschaft in Verbindung.

- Klicken Sie am oberen Fensterrand auf die Lasche mit der Bezeichnung "LCR".

**Least Cost Routing - LCR**

Dialog Funktionen Extras Help

MSN Rufannahme Kurzruft Wartezeiten Filtern DPU **LCR** Kosten Wecker Log

☒ LCR aktivieren

☒ Mo-Fr ☐ Sa-So

	Uhrzeit von - bis	Netzvorwahl	Provider	Auch Dto-gespräche	Aktiviert
1.	00 - 02	01019	Mobilcom	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/> aktiv
2.	02 - 08	01013	Tele2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/> aktiv
3.	08 - 16	01016	debitel	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/> aktiv
4.	16 - 20	01011	netto	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/> aktiv
5.	20 - 24	01013	Tele2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/> aktiv
6.	-	-	-	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/> aktiv

**Ausgenommen Rufnummern**

1.	0900 - 0900	<input checked="" type="radio"/> aktiv
2.	0180 - 0189	<input checked="" type="radio"/> aktiv
3.	0130 - 0139	<input checked="" type="radio"/> aktiv
4.	-	<input checked="" type="radio"/> aktiv
5.	-	<input checked="" type="radio"/> aktiv
6.	-	<input checked="" type="radio"/> aktiv
7.	-	<input checked="" type="radio"/> aktiv
8.	-	<input checked="" type="radio"/> aktiv

**Acer**

- Um diese Funktion zu nutzen, muß im Dialogfenster "LCR aktivieren" angekreuzt sein. Dann wählen Sie über die darunter befindlichen Radiobuttons aus, ob Sie Ihre Einstellungen für die Zeit von Montag bis Freitag, oder Samstag und Sonntag vornehmen wollen. Im darunter liegenden Feld tragen Sie ein, welcher Festnetzbetreiber zu welcher Tageszeit vorgewählt werden soll. Geben Sie dazu, beginnend bei 0 Uhr in der ersten Zeile und endend mit 24 Uhr in der letzten Zeile, den gewünschten Zeitbereich und die Netzvorwahl des Providers ein. Die Angabe des Namens des Providers ist optional.
- Möchten Sie beispielsweise werktags den Call by Call-Service des Providers "X" in der Zeit von 22 Uhr nachts bis 4 Uhr morgens, und den Call by Call-Service des Providers "Y" in der Zeit von 18 Uhr bis 22 Uhr nutzen, gehen Sie folgendermaßen vor:
  - ⇒ Aktivieren Sie oben links im Dialogfenster den Radiobutton "Mo-Fr".
  - ⇒ Tragen Sie in das erste Feld der ersten Zeile "0" und in das zweite Feld "4" ein, um den Zeitbereich von 0 Uhr bis 4 Uhr festzulegen.
  - ⇒ Geben Sie in das dritte Feld die Netzvorwahl des Providers "X" ein.
  - ⇒ In das erste Feld der zweiten Zeile tragen Sie die "18" und in das zweite Feld "22" ein. Im dritten Feld folgt die Netzvorwahl des Providers "Y" und im vierten Feld sein Name.



⇒ In der dritten, und in unserem Beispiel letzten Zeile kommt in das erste Feld die "22" und in das zweite Feld "24" (nicht "0"! ) für die Zeit von 22 Uhr bis 0 Uhr. Darauf folgt im dritten Feld wieder die Netzwahl des Providers "X" und im vierten Feld der Name. Die Zeitbereiche müssen in der richtigen *Reihenfolge gegliedert sein, beginnend mit der ersten Zeile und der frühesten Uhrzeit.*



*Es dürfen nur Zeitbereiche im Zeitraum von 0 bis 24 Uhr vergeben werden. Um z.B. den Zeitbereich von 22 bis 2 Uhr zu definieren, muß dieser in zwei Abschnitte aufgeteilt werden, und zwar als erster Abschnitt 0 - 2 Uhr in der ersten Zeile, und als zweiter Abschnitt 22 - 24 Uhr in der zweiten Zeile.*

- Möchten Sie einen Provider auch für Ortsgespräche nutzen, dann aktivieren Sie die Checkbox "Aktiv bei Ortsgesprächen" in der entsprechenden Zeile. In diesem Fall wird die Netzwahl des aktiven Providers vor jede Rufnummer gesetzt, die nicht ausdrücklich vom Least Cost Routing ausgenommen ist! Über die zweite Checkbox "Aktiv" können Sie einzelne Netzbetreiber / Zeitabschnitte ein- und ausschalten.
- Klicken Sie auf "**Einstellungen senden**" um Ihre Eingaben im AcerISDN T40/T50 zu speichern.
- Da LCR immer dann aktiv ist, wenn eine mit "0" beginnende Rufnummer gewählt wird, ist es sinnvoll, bestimmte Nummern davon auszunehmen - z.B. die gebührenfreien 0800-Telefonnummern und Vorwahlen aus dem Nahbereich. Zu diesem Zweck lassen sich rechts im Dialog 8 verschiedene Nummernkreise definieren:



*Um eine einzelne Rufnummer zu deaktivieren, geben Sie diese sowohl in das erste, wie auch in das zweite Feld ein, z.B. 0130 - 0130.*

Um mehrere aufeinanderfolgende Rufnummern zu deaktivieren, muß in das erste Feld die erste Nummer, und in das zweite Feld die letzte Nummer der Rufnummernreihe eingetragen werden. Wenn Sie z.B. 0171 - 0174 eingeben, werden die Vorwahlnummern 0171, 0172, 0173 und 0174 vom "Least Cost Routing" ausgeschlossen.

An den Einstellungen ihres Telefons brauchen Sie dabei nichts zu verändern. Gespeicherte Nummern etc. können Sie wie gewohnt weiterverwenden. Rechts oben im Dialogfenster wird die zuletzt gewählte Telefonnummer angezeigt. So können Sie kontrollieren, ob die Rufnummer des Providers eingefügt wurde.



*Die Rufnummer des ersten Feldes muß genauso lang wie die des zweiten Feldes sein.  
Die Nummern dürfen nicht mehr als 5 Ziffern enthalten. Die Felder müssen immer paarweise benutzt werden - auch wenn Sie nur eine Nummer ausnehmen wollen.*

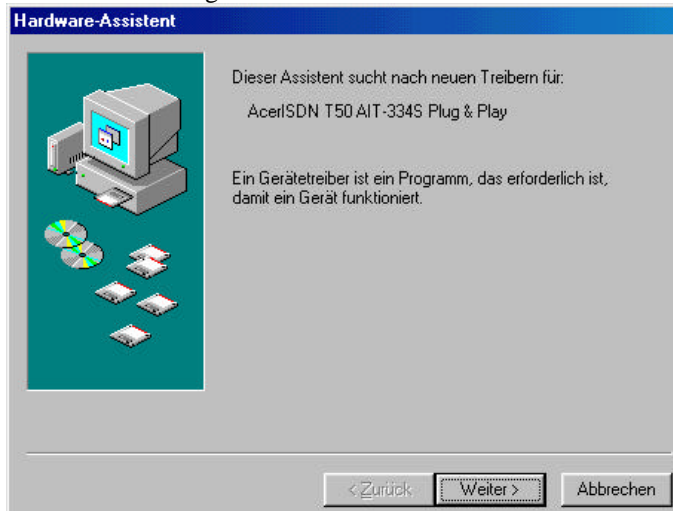
## 3.14 Internet Zugang mit dem DFÜ-Netzwerk

### Plug-and-Play für Windows 95 OSR2 oder Windows 98

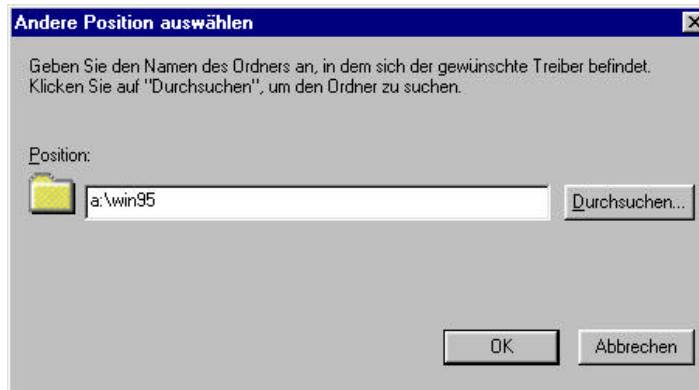
- Schalten Sie erst Ihren T40/T50 und dann Ihren Computer an. Windows wird Ihnen mitteilen, daß es eine neue Hardware gefunden hat. Das folgende Fenster wird dargestellt:



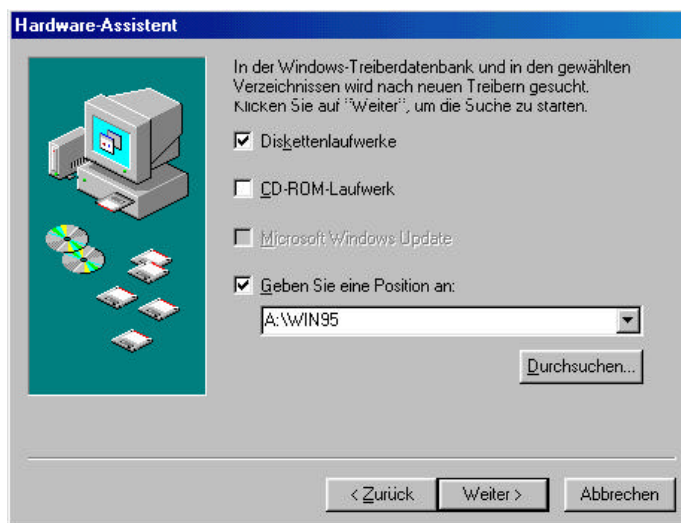
Oder Sie sehen folgendes Fenster für Windows 98



- Wählen Sie **”Treiberdiskette des Herstellers”** für Windows 95 OSR2 oder **”Weiter”** für Windows 98
- Legen Sie die im Lieferumfang enthaltene Diskette (oder CD) in das entsprechende Laufwerk und wählen Sie **”\WIN95”** als Quellverzeichnis. Klicken Sie auf **”Ok”** um die Installation zu starten.



Oder Sie sehen folgendes Fenster für Windows 98



- Der T40/T50 Treiber ist nun für den COM-Port installiert, an dem das Gerät angeschlossen ist.

### **Installation über das "Systemsteuerung" von Windows NT 4.0, 95 OSR2 oder Windows 98**

- Für die Installation unter Windows NT 4.0 müssen Sie den Status "System Administrator" haben, bevor Sie ein neues Modem installieren können
- Gehen Sie nach den folgenden Schritten vor, wenn Sie das Modem unter Windows 95 OSR2/98 statt über Plug-and-Play manuell installieren wollen:
- Schliessen Sie das T40/T50 an den seriellen Port Ihres Computer an
- Schalten Sie das T40/T50 und Ihren Computer an
- Klicken Sie auf "**Start**", "**Einstellungen**", dann auf "**Systemsteuerung**"
- Doppelklicken Sie auf erst auf "**Modem**", dann auf "**Hinzufügen**"
- In dem Dialog "**Neues Modem installieren**" klicken sie "**Diskette**" an
- Legen Sie die im Lieferumfang enthaltene Diskette (oder CD) in das entsprechende Laufwerk. Wenn Sie Windows 95 OSR2/98 benutzen, wählen Sie das Verzeichnis "**\WIN95**". Wenn Sie Windows NT 4.0 verwenden, wählen Sie das Verzeichnis "**\WINNT40**". Klicken Sie dann auf "**OK**".
- Wenn der "**Neues Modem installieren**" Dialog erscheint, wählen Sie **AcerISDN T50 AIT-334S Plug & Play** für T50 oder **AcerISDN T40 AIT-324S Plug & Play** für T40 aus. Klicken Sie dann auf "**Weiter**".



*Die verschiedenen Modelle, die im "Neues Modem installieren" Fenster aufgelistet sind, entsprechen den verschiedenen Software Treibern der Modem Profile, die unter DFÜ-Netzwerk eingestellt werden können.*

- Wählen Sie den COM-Port, an dem das AcerISDN T40/T50 angeschlossen ist und klicken Sie "**Weiter**".
- Führen Sie die Installation fort, indem Sie die erforderlichen Daten, wie Landesvorwahl, Ortsvorwahl usw. eingeben. Klicken Sie dann auf "**Weiter**".
- Klicken Sie auf "**Fertig**" um den Installationsprozess abzuschließen.
- Wählen Sie "**Schließen**".

### **Installation unter Windows NT 3.51**

Versichern Sie sich vor der Installation, daß die Komponenten für die **Remote Access Services** (RAS) bereits installiert sind. Falls die nicht der Fall ist, gehen Sie bitte entsprechend Ihrer Windows NT 3.51 Dokumentation vor, um die RAS Komponenten zu installieren.

- Wechseln Sie in das Verzeichnis, das die RAS enthält (z.B. \WINNT35\SYSTEM\RAS). Dieses Verzeichnis sollte auch die MODEM.INF enthalten.
- Hängen Sie die Inhalte des WINNT35.INF auf der T40/T50 Diskette (oder CD) an das Ende der MODEM.INF.
- Nach der Konfiguration der RAS werden Sie "AcerISDN T50" für T50 oder "AcerISDN T40" für T40 in der Modem Lste aufgeführt finden.
- Weitere Details und die Konfiguartion der RAS entnehmen Sie bitte Ihrer Windows NT 3.51 Dokumentation.

### **Installation unter Windows 3.x**

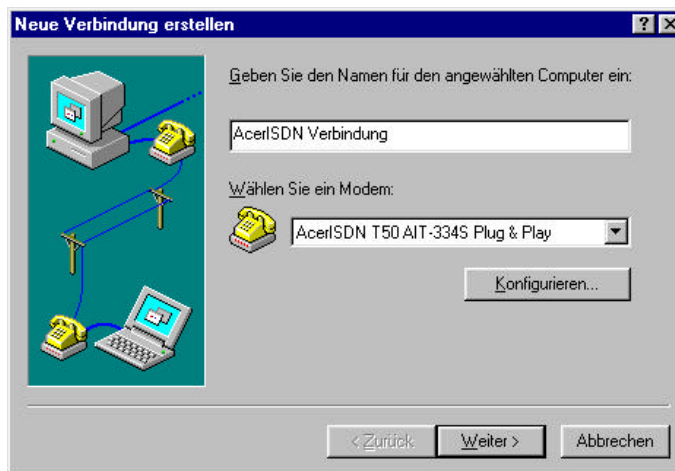
Es gibt spezielle Treiber, um das T40/T50 unter Windows 3.x zu installieren. Sie können aber auch das Windows 3.x. Terminalprogramm benutzen, um zu testen, ob Sie mit dem ISDN-Modem kommunizieren können.

- Gehen Sie in den "**Programm Manager**" und öffnen Sie das "**Zubehör**" Gruppe
- Doppelklicken Sie auf "**Terminal**"
- Wählen Sie "**Kommunikation**" aus.
- Setzen Sie die **Baud Rate** fest.
- Wählen Sie den **COM-Port** aus, an dem Sie das ISDN-Modem angeschlossen haben.
- Geben Sie "**AT**" im Terminalprogramm ein und bestätigen Sie mit "**Enter**"
- Das Modem sollte mit "**OK**" antworten.

## Internet Access

Die folgenden Dialog boxen zeigen Ihnen , wie man das "DFÜ-Netzwerk" für Windows 95 installiert.

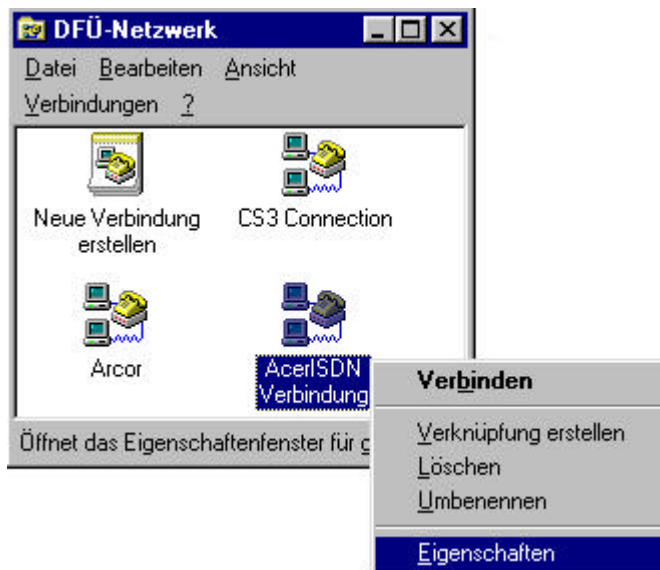
- Öffnen Sie **DFÜ-Netzwerk** im **Arbeitsplatz** Fenster.
- Öffnen Sie **Neue Verbindung erstellen** im **DFÜ-Netzwerk**.
- Klicken Sie **Weiter** im nächsten Dialog.



- Geben Sie ihrer Internet Verbindung eine Bezeichnung z.b. **AcerISDN Verbindung**.
- Wählen Sie **AcerISDN T50 AIT-334S Plug & Play** für T50 oder **AcerISDN T40 AIT-324S Plug & Play** für T40 aus. Klicken Sie dann **Weiter** im nächsten Dialog an.
- Geben Sie die Zugangsnummer Ihres Internet Providers ein. Falls zwei Telefonnummern festgelegt werden sollen (eine für jeden B-Kanal) und eine MP (128 Kbps) Verbindung gewünscht ist, geben Sie die Telefonnummern wie folgt ein: phone#1&phone#2.
- Geben Sie die Landesvorwahl ein und klicken Sie auf **Weiter**.
- Bestätigen Sie die Einstellungen bevor Sie **Fertig stellen** anklicken.

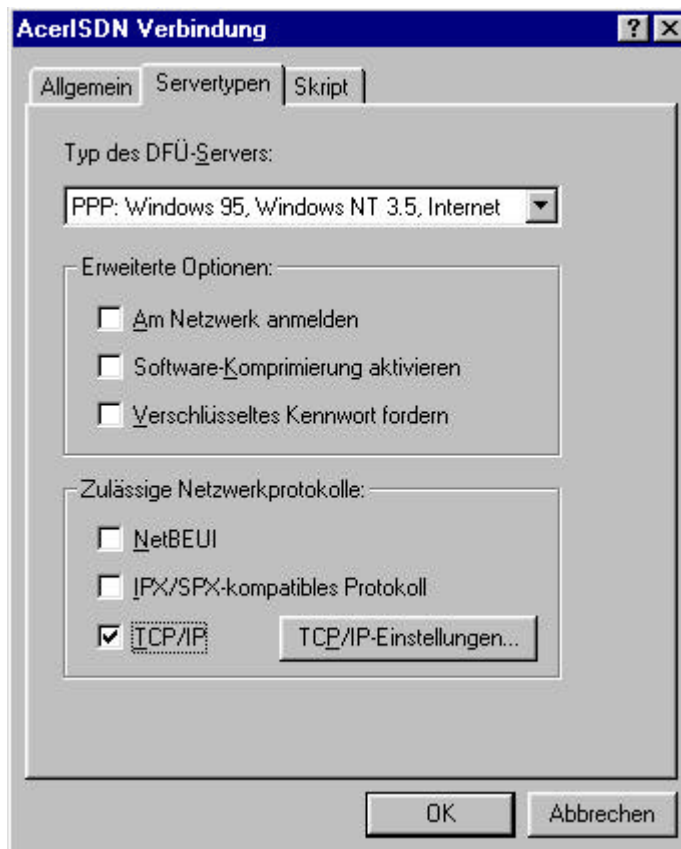


- Gehen Sie zurück in den **DFÜ-Netzwerk** Ordner. Klicken Sie auf den **AcerISDN Verbindung** Icon und wählen Sie **Eigenschaften** wie folgt:



- Werfen Sie einen Blick in den **Allgemein** Ordner der AcerISDN Verbindung.
- Wählen Sie den **Servertypen** Ordner, um den **DFÜ-Server** wie folgt zu konfigurieren:





- Klicken Sie nun auf **TCP/IP** um die IP einzustellen.

**TCP/IP-Einstellungen** [?] [X]

☒ Vom Server zugewiesene IP-Adresse  
☐ IP-Adresse festlegen

IP-Adresse: 0 . 0 . 0 . 0

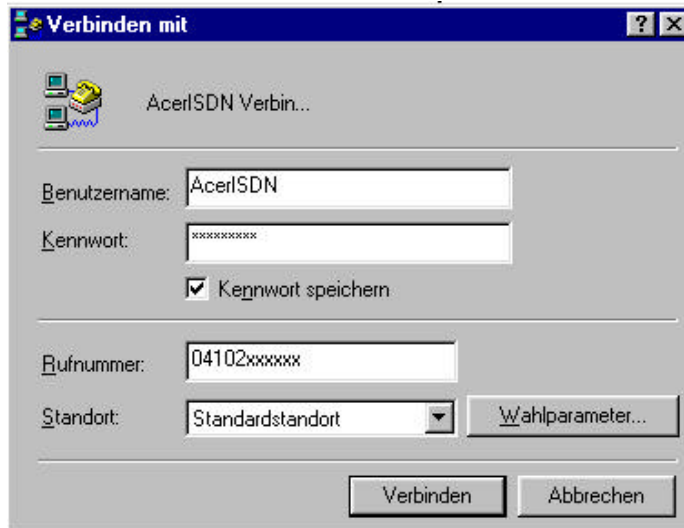
☒ Vom Server zugewiesene Namensserveradressen  
☐ Namensserveradressen festlegen

Primärer DNS: 0 . 0 . 0 . 0  
 Sekundärer DNS: 0 . 0 . 0 . 0  
 Primärer WINS: 0 . 0 . 0 . 0  
 Sekundärer WINS: 0 . 0 . 0 . 0

☒ IP-Header-Komprimierung verwenden.  
☒ Standard-Gateway im Remote-Netzwerk verwenden

OK Abbrechen

- Normalerweise wird Ihr Internet Service-Provider Ihnen bei einer Internet-Verbindung automatisch eine dynamische IP-Adresse zuweisen, wenn Sie auf seinen Server zugreifen. Wenn Sie aber eine spezifische IP-Adresse von Ihrem Provider erhalten, gehen Sie auf **IP-Adresse festlegen** und geben die Adresse ein.
- Gelegentlich gibt Ihnen Ihr Provider spezielle Adressen für **Namensserver** (DNS). Bitte geben Sie diese Adresse ein. Gibt Ihnen Ihr Provider eine dynamische **Namensserveradresse**, wählen Sie bitte die Option "**Vom Server zugewiesene Namensserveradressen**" aus.

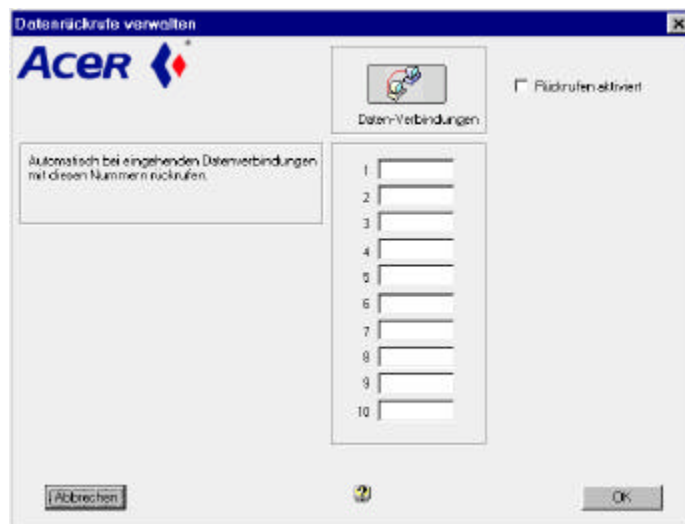


- Alles, was Sie nun noch tun müssen, um eine Internet-Verbindung über Ihren Provider aufzubauen, ist, daß Sie Ihre neu erstellte DFÜ-Netzwerk Verbindung starten und Ihren Namen und Ihr Paßwort eingeben, wenn dieses angefragt wird. Sobald die Verbindung etabliert ist, können Sie Ihren bevorzugten Internet Browser starten. Viel Spaß bei der Erkundung des Internets!

### 3.15 Auto-Rückruf bei Datenanrufen

Wenn ein Anruf auf ihrem Datenanschluß eingeht, können Sie den Computer automatisch zurückrufen lassen, und so die Verbindung von Ihrem Anschluß aus herstellen. Auf diese Art und Weise können Sie sicherstellen, daß nur von bestimmten Rufnummern aus Verbindungen zu Ihrem Computer hergestellt werden können. Außerdem haben Sie so einen genauen Überblick über die Gebühren, die bei jedem einzelnen Datenanruf angefallen sind, da alles über Ihren Anschluß abgerechnet wird. Weiterhin können Sie diese Funktion nutzen, wenn Sie Ihren Computer als Internet-Server verwenden wollen, und dafür eine Remote-Host Verbindung zu Ihrem Provider herstellen müssen.

- Klicken Sie am oberen Fensterrand auf die Lasche mit der Bezeichnung **"Rufannahme"**.
- Klicken Sie auf den rechts im Dialog befindlichen **"Rückrufe"**-Button.



- Tragen Sie die Nummern der Anschlüsse ein, die zurückgerufen werden sollen.
- Aktivieren Sie das Ankreuzfeld **"Rückrufen aktiviert"**.
- Klicken Sie auf den **"OK"**-Button.

### 3.16 File Transfer




Das AcerISDN T40/T50 ermöglicht Ihnen mit verschiedenen Software Paketen für FileTransfer zu arbeiten. Zum Beispiel,







- Sie können PPP (oder Multilink PPP) Protokoll Verbindungen benutzen, welche Ihnen ermöglichen, Ihren Computer als File Transfer Client oder Server zu verwenden.
- Sie können auch X.75 (oder V.120, V.110, usw.) Protokoll Verbindungen über die Einstellungen im "Acer Global Communication Office" benutzen, und auf diese mit Applikationen wie HyperTerminal für File Transfer Anwendungen aufsetzen.
- Weiterhin können Sie mit dem T40/T50 auch Eurofiletransfer (EFT) Verbindungen, mit der im Lieferumfang enthaltenen RVS COM Lite Kommunikations-Software, aufbauen.

### 3.17 LCD-Display

Das AcerISDN T40/T50 ist mit einem hintergrundbeleuchteten LCD-Display ausgerüstet, über das Sie sich verschiedene Informationen, wie z.B. Betriebsbereitschaft, Verbindungsstatus und Gebühren anzeigen lassen können.

- Am oberen Rand des Displays wird Ihnen anhand verschiedener Icons der Zustand jedes Anschlusses detailliert angezeigt. In der folgenden Tabelle sind die Bedeutungen aller Icons aufgeführt:

ICON	Status	Beschreibung
	Ein/ Blinkend	Status der ISDN - Leitung Ein : ISDN-Leitung ist angeschlossen Blinkend : Leitung ist nicht verbunden oder gestört
	Ein/Aus	Anzeige des Status des 1. ISDN-B-Kanals Aus : B1-Kanal wird gegenwärtig nicht genutzt Ein : B1-Kanal wird gegenwärtig benutzt
	Ein/Aus	Anzeige des Status des 2. ISDN-B-Kanals

		<p>Aus : B2-Kanal wird gegenwärtig nicht genutzt</p> <p>Ein : B2-Kanal wird gegenwärtig benutzt</p>
<b>DTR</b>	Ein/Aus	<p>Anzeige der DTR (Datenterminal-Bereitmeldung)</p> <p>Ein : Computer ist angeschlossen, serielle Verbindung besteht</p> <p>Aus : Computer ist nicht angeschlossen, keine serielle Verbindung offen</p>
 <b>Tx</b>	Aus/ Blinkend	<p>Anzeige der Datenübertragung vom COMPUTER zum T40/T50</p> <p>Aus : Gerade keine Übertragung</p> <p>Blinkend : Es werden gerade Daten gesendet</p>
 <b>DATA</b>	Ein/Aus/ Blinkend	<p>Status des Datenanschlusses</p> <p>Aus : Kein Datenanruf</p> <p>Ein : Ein Datenanruf wurde angenommen</p> <p>Blinkend : Datenanschluß wartet auf eine Verbindung</p>
 <b>Rx</b>	Aus/ Blinkend	<p>Anzeige der Datenübertragung vom T40/T50 zum Computer</p> <p>Aus : Gerade keine Übertragung</p> <p>Blinkend : Es werden gerade Daten empfangen</p>
 <b>1</b>	Ein/Aus/ Blinkend	<p>Statusanzeige des Anschlusses 11</p> <p>Aus : Hörer wurde aufgelegt</p> <p>Ein : Hörer wurde abgenommen (Off-hook)</p> <p>Blinkend : Eingehender Anruf auf Anschluß 11</p>
 <b>2a</b>	Ein/Aus/ Blinkend	<p>Statusanzeige des Anschlusses 21</p> <p>Aus : Hörer wurde aufgelegt</p> <p>Ein : Hörer wurde abgenommen (Off-hook)</p> <p>Blinkend : Eingehender Anruf auf Anschluß 21</p>
 <b>2b</b>	Ein/Aus/	Statusanzeige des Anschlusses 22

	Blinkend	Aus : Hörer wurde aufgelegt Ein : Hörer wurde abgenommen (Off-hook) Blinkend : Eingehender Anruf auf Anschluß 22
	Ein/Aus/ Blinkend	Statusanzeige des Anschlusses 31 (nur T50) Aus : Hörer wurde aufgelegt Ein : Hörer wurde abgenommen (Off-hook) Blinkend : Eingehender Anruf auf Anschluß 31
	Ein/Aus/ Blinkend	Statusanzeige des Anschlusses 32 (nur T50) Aus : Hörer wurde aufgelegt Ein : Hörer wurde abgenommen (Off-hook) Blinkend : Eingehender Anruf auf Anschluß 32
	Ein/Aus	Anzeige der Rufweiterleitung für diesen Anschluß Aus : Rufweiterleitung ist abgeschaltet Ein : Rufweiterleitung ist eingeschaltet

- Um sich weitere Informationen anzeigen zu lassen, drücken Sie auf den Knopf neben dem LCD-Display. Einmal drücken zeigt Ihnen die Geschwindigkeit der seriellen Verbindung zwischen dem AcerISDN T40/T50 und Ihrem Computer an. Zweimal drücken informiert sie über die angefallenen Gesamtgebühren.

Weitere Möglichkeiten des LCD-Displays finden Sie im folgenden Abschnitt "Konfiguration des T40/T50 mit einem Analog-Telefon".

### 3.18 Konfiguration des T40/T50 mit einem Analog-Telefon

Sie können Ihr AcerISDN T40/T50 auch über die Tastatur eines Telefons, und das LCD-Display konfigurieren. Dafür sollten Sie ein Telefon verwenden, das auf das Tonwahl-Verfahren eingestellt ist, und sich in Sichtweite des LCD-Displays befindet.



*Das Wahlverfahren Ihres Telefons erkennen Sie folgendermaßen: Nehmen Sie den Hörer ans Ohr, und drücken Sie hintereinander mehrere verschiedene Tasten im Ziffernblock. Wenn Sie unterschiedlich klingende Pieptöne hören, dann ist Ihr Telefon auf das Tonwahlverfahren eingestellt.*

#### Zuweisen der MSNs (##0):

- Nehmen Sie den Hörer ab, und drücken Sie zweimal die Rautentaste (#).  
Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

E	i	g	e	n	e		M	S	N	s	
0		*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Drücken sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des Anschlusses ein, den Sie konfigurieren wollen.
- Sie werden nun gefragt, welche Ihrer drei MSNs Sie ändern möchten:

A	1	1		I	n	d	e	x			
(	0	-	2	)	:						

- Wenn Sie die erste MSN ändern wollen, geben Sie eine "0" ein, für die zweite eine "1" oder für die dritte eine "2".

- Es erscheint der Dialog zur Eingabe der neuen MSN:

A	1	1		T	e	l	.	2			#
7	8	6	8	9	9	0					

- Geben Sie die MSN ein. Sie wird Ihnen in der unteren Zeile des Displays angezeigt. Drücken Sie anschließend die Rautentaste (#), um Ihre Eingaben abzuspeichern, und legen Sie den Hörer auf.



**Rufannahme (##1):**

- Nehmen Sie den Hörer ab, und drücken Sie zweimal die Rautentaste (#) und einmal die "1". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

R	u	f	a	n	n	a	h	m	e		
1		*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Drücken sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des Anschlusses ein, den Sie konfigurieren wollen.
- Sie werden nun gefragt, ob und welche Anrufe angenommen werden sollen:

A	1	1		A	n	n	e	h	m	e	n
(	0	-	2	)	:						

- Geben Sie eine "0" ein, wenn der Anschluß keine Anrufe entgegennehmen soll.  
Geben Sie eine "1" ein, wenn nur Anrufe an die dem Anschluß zugewiesenen MSNs angenommen werden sollen.  
Geben Sie eine "2" ein, wenn alle Anrufe entgegengenommen werden sollen.  
Drücken Sie anschließend die Rautentaste (#), um Ihre Eingaben abzuspeichern, und legen Sie den Hörer auf.

**Anklopfen ein- und Ausschalten (##2):**

- Nehmen Sie den Hörer ab, und drücken Sie zweimal die Rautentaste (#) und einmal die "2". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

A	n	k	l	o	p	f	e	n			
2		*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Drücken sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des Anschlusses ein, den Sie konfigurieren wollen.
- Sie werden nun gefragt, ob sie die Anklopf-Funktion ein- oder ausschalten möchten:

A	1	1		A	n	k	l	o	p	f	.
0	:	a	u	s		l	:	e	i	n	

- Zum Ausschalten geben Sie eine "0", zum Einschalten eine "1" ein. Drücken Sie anschließend die Rautentaste (#), um Ihre Eingaben abzuspeichern, und legen Sie den Hörer auf.

**Anruf-Speicher: Siehe Logbuch (##3):**

- Nehmen Sie den Hörer ab, und drücken Sie zweimal die Rautentaste (#) und einmal die "3". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

A	n	r	.	S	p	e	i	c	h	e	r
3		*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Drücken sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des gewünschten Anschlusses ein.
- Sie werden nun gefragt, über welche Art Verbindungen Sie sich informieren wollen:

A	1	1		0	:	E	i	n	g	.	
1	:	A	g	.	2	:	U	n	b	e	.

- Geben Sie eine "0" ein, wenn Sie die ausgegangenen Verbindungen abrufen wollen.  
Geben Sie eine "1" ein, wenn Sie die eingegangenen Verbindungen abrufen wollen.  
Geben Sie eine "2" ein, wenn Sie eingegangene Anrufe, die nicht angenommen wurden abrufen wollen.
- Es erscheint jeweils die Rufnummer des letzten Gesprächspartners (vorausgesetzt der Anschluß hatte Rufnummerübermittlung). Mit der Sternchentaste (\*) können Sie sich die Rufnummer der vorherigen Verbindungen anzeigen lassen. Es werden bis zu zehn Verbindungen gespeichert.

7	8	7	9	4	9	3					
0	R	u	e	c	k	r	u	f			

- Rufnummern von Anrufen, die nicht angenommen wurden, können Sie durch Drücken der Rautentaste (0) automatisch wählen lassen.
- Um den Dialog zu beenden, legen Sie den Hörer auf.

**Gesamt-Gebühren pro Anschluß anzeigen lassen (##4):**

- Nehmen Sie den Hörer ab, und drücken Sie zweimal die Rautentaste (#) und einmal die "4". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

A	n	s	c	h	l	.	G	e	b	.	
2		*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Drücken sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des gewünschten Anschlusses ein. Sie bekommen jetzt die Gesamt-Gebühren angezeigt.
- Um den Dialog zu beenden, legen Sie den Hörer auf.

**Gesamt-Gebühren pro Anschluß löschen (##5):**

- Nehmen Sie den Hörer ab, und drücken Sie zweimal die Rautentaste (#) und einmal die "5". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

G	e	b	.	L	o	e	s	c	h	e	n
5		*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Drücken sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des Anschlusses ein, dessen Gebührenspeicher Sie zurücksetzen wollen. Der Zählerstand ist jetzt wieder bei 0,00 DM.
- Um den Dialog zu beenden, legen Sie den Hörer auf.

**Rufnummerübermittlung für eingehende Anrufe einstellen (##6):**

- Nehmen Sie den Hörer ab, und drücken Sie zweimal die Rautentaste (#) und einmal die "6". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

a	.	R	u	f	u	e	b	e	r	m	.
2		*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Drücken sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des Anschlusses ein, für den Sie die Rufnummerübermittlung festlegen wollen. Sie werden gefragt, welches Protokoll Sie verwenden wollen.

A	1	1				0	:	A	u	s	
6	:	F	S	K		2	:	D	T	M	F

- Um keine Rufnummerübermittlung zu verwenden, geben Sie eine "0" ein. Um FSK zu verwenden (z.B. in Deutschland, England, BeNeLux) geben Sie eine "1" ein. Bei Erstellung dieses Manuals war nur FSK verfügbar. Um bei späteren Firmware-Upgrades DTMF zu verwenden (z.B. in den meisten skandinavischen Ländern) können Sie dann eine "2" eingeben.
- Um den Dialog zu beenden, legen Sie den Hörer auf.

#### **LCR ein- und ausschalten (##7):**

- Nehmen Sie den Hörer ab, und drücken Sie zweimal die Rautentaste (#) und einmal die "7". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

L	C	R		E	i	n	s	t	.		
7		*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Drücken Sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des Anschlusses ein, den Sie konfigurieren wollen.
- Sie werden nun gefragt, ob Sie die LCR-Funktion ein- oder ausschalten möchten:

A	1	1		A	n	k	l	o	p	f	.
0	:	a	u	s		1	:	e	i	n	

- Zum Ausschalten geben Sie eine "0", zum Einschalten eine "1" ein. Drücken Sie anschließend die Rautentaste (#), um Ihre Eingaben abzuspeichern, und legen Sie den Hörer auf.

#### **Lautstärke des Klingeltons einstellen (##8):**

- Nehmen Sie den Hörer ab, und drücken Sie zweimal die Rautentaste (#) und einmal die "8". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

L	a	u	t	s	t	a	e	r	k	e	
8		*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Drücken sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des Anschlusses ein, für den Sie die Lautstärke des Klingeltons einstellen wollen.
- Sie können jetzt eingeben, wie laut Ihr Telefon klingeln soll:

A	1	1		L	a	u	t	s	t	.	
0	:	1	a	u	t	1	:	1	e	I	s

- Zum laut stellen (normal) geben Sie eine "0", zum leise stellen eine "1" ein. Drücken Sie anschließend die Rautentaste (#), um Ihre Eingaben abzuspeichern, und legen Sie den Hörer auf.

#### **Verzögertes Klingeln (##9):**

- Nehmen Sie den Hörer ab, und drücken Sie zweimal die Rautentaste (#) und einmal die "9". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

K	l	i	n	g	e	l	v	e	r	z	.
9		*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Drücken sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des Anschlusses ein, den Sie konfigurieren wollen.
- Sie werden nun gefragt, wieviele Klingelzeichen bei einem eingehenden Anruf unterdrückt werden sollen:

A	1	1		V	e	r	z	o	e	g	.
(	0	-	9	)	:						

- Sie können Zahlen von "0" (Anrufe werden sofort angenommen) bis "9" (Anrufe werden nach einem Zeitraum, der die Länge von neun Klingelzeichen beträgt) angenommen. Drücken Sie anschließend die Rautentaste (#), um Ihre Eingaben abzuspeichern, und legen Sie den Hörer auf.

**Kurzwahlnummern speichern (##10):**

- Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie zweimal die Rautentaste (#), einmal die "1" und einmal die "0". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

K	u	r	z	w	a	h	l				
1	0	*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Drücken sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des Anschlusses ein, den Sie konfigurieren wollen.
- Sie werden nun gefragt, für welche Kurzwahlnummer eine Rufnummer vergeben werden soll:

A	1	1		I	n	d	e	x			
(	0	-	9	)	:						

- Es stehen Ihnen je Anschluß die Nummern "0" bis "9" zur Verfügung. Geben Sie die gewünschte Zahl ein.
- Es erscheint der Dialog zur Eingabe der Rufnummer:

A	1	1		T	e	l	.	2			#
7	8	6	8	9	9	0					

- Geben Sie die Rufnummer ein. Sie wird Ihnen in der unteren Zeile des Displays angezeigt. Drücken Sie anschließend die Rautentaste (#), um Ihre Eingaben abzuspeichern, und legen Sie den Hörer auf. Um eine Kurzwahlnummer zu benutzen, wählen sie anstatt der kompletten Rufnummer zweimal das Sternchen (\*) und die Kurzwahlnummer.

**Besonderen Klingelton einstellen (##11):**

- Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie zweimal die Rautentaste (#) und zweimal die "1". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

s	p	e	z	.	K	l	i	n	g	e	l
1	1	*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Drücken sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des Anschlusses ein, den Sie konfigurieren wollen.

- Sie werden nun gefragt, ob sie für die Nummern aus der Kurzwahlliste einen besonderen Klingelton haben möchten:

A	1	1		K	l	i	n	g	e	l	n
0	:	a	u	s		l	:	e	i	n	

- Zum Ausschalten geben Sie eine "0", zum Einschalten eine "1" ein. Drücken Sie anschließend die Rautentaste (#), um Ihre Eingaben abzuspeichern, und legen Sie den Hörer auf.

#### Anruf-Filter (##12):

- Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie zweimal die Rautentaste (#), einmal die "1" und einmal die "2". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

R	u	f	n	.	F	i	l	t	e	r	n
1	2	*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Drücken sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des Anschlusses ein, den Sie konfigurieren wollen.
- Sie werden nun gefragt, unter welcher Indexzahl Sie eine zu filternde Rufnummer speichern wollen:

A	1	1		I	n	d	e	x			
(	0	-	9	)	:						

- Es stehen Ihnen je Anschluß die Nummern "0" bis "9" zur Verfügung. Geben Sie die gewünschte Zahl ein.
- Es erscheint der Dialog zur Eingabe der Rufnummer:

A	1	1		T	e	l	.	2			#
7	8	6	8	9	9	0					

- Geben Sie die Rufnummer ein. Sie wird Ihnen in der unteren Zeile des Displays angezeigt. Drücken Sie anschließend die Rautentaste (#), um Ihre Eingaben abzuspeichern, und legen Sie den Hörer auf. Beachten Sie, daß das Filtern nur mit Rufnummern funktioniert, die übermittelt werden.

### Anruf-Filter Ein- und Ausschalten (##13):

- Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie zweimal die Rautentaste (#), einmal die "1" und einmal die "3". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

R	u	f	n	.	F	i	l	t	e	r	
1	3	*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Drücken sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des Anschlusses ein, den Sie konfigurieren wollen.
- Sie werden nun gefragt, ob der Anruf-Filter für den gewählten Anschluß aktiviert sein soll.

A	1	1		K	l	i	n	g	e	l	n
0	:	a	u	s		1	:	e	i	n	

- Zum Ausschalten geben Sie eine "0", zum Einschalten eine "1" ein. Drücken Sie anschließend die Rautentaste (#), um Ihre Eingaben abzuspeichern, und legen Sie den Hörer auf.

### Anschluß-Status (##14):

- Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie zweimal die Rautentaste (#), einmal die "1" und einmal die "4". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

A	n	s	c	h	l	.	S	t	a	t	.
1	4	*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Drücken sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des Anschlusses ein, dessen Status Sie überprüfen wollen.

### CLIP-Rufnummerübermittlung für ausgehende Anrufe (##17)

- Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie zweimal die Rautentaste (#), einmal die "1" und einmal die "7". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

R	u	f	n	.	U	e	b	e	r	m	.
1	7	*	v	o	r		#	k	o	n	f



- Drücken sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des Anschlusses ein, dessen Rufnummerübermittlung Sie aktivieren wollen.
- Sie werden nun gefragt, ob die Rufnummerübermittlung aktiviert sein soll.

A	1	1		R	u	f	.	U	e	b	.
0	:	a	u	s		1	:	e	i	n	

- Zum Ausschalten geben Sie eine "0", zum Einschalten eine "1" ein. Drücken Sie anschliessend die Rautentaste (#), um Ihre Eingaben abzuspeichern, und legen Sie den Hörer auf.

#### **Weckzeit einstellen (##18)**

- Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie zweimal die Rautentaste (#), einmal die "1" und einmal die "8". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

W	e	c	k	z	e	i	t				
1	8	*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Drücken sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des Anschlusses ein, für den Sie eine Weckzeit festlegen möchten.
- Sie werden nun gefragt, um auf welche Uhrzeit der Wecker eingestellt sein soll.

A	1	1	W	e	c	k	e	n		u	m
1	2	:	0	0							

- Geben Sie die gewünschte Uhrzeit ein. Um z.B. um 12 Uhr mittags angerufen zu werden wählen Sie "12:00" . Drücken Sie anschließend die Rautentaste (#), um Ihre Eingaben abzuspeichern, und legen Sie den Hörer auf.

### Wecker ein- und ausschalten (##19)

- Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie zweimal die Rautentaste (#), einmal die "1" und einmal die "9". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

W	e	c	k	e	r						
1	9	*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Drücken sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des Anschlusses ein, dessen Wecker Sie aktivieren wollen.
- Sie werden nun gefragt, ob die Weckfunktion aktiviert sein soll.

A	1	1		R	u	f	.	U	e	b	.
0	:	a	u	s		1	:	e	i	n	

- Zum Ausschalten geben Sie eine "0", zum Einschalten eine "1" ein. Drücken Sie anschließend die Rautentaste (#), um Ihre Eingaben abzuspeichern, und legen Sie den Hörer auf.

### Sofortige Anrufweiterleitung (##20)

- Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie zweimal die Rautentaste (#), einmal die "2" und einmal die "0". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

S	o	f	.	A	n	r	u	f	w	.	
2	0	*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Drücken sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des Anschlusses ein, für den die sofortige Anrufweiterschaltung konfiguriert werden soll.
- Sie werden nun gefragt, ob die Funktion aktiviert sein soll.

A	1	1		S	A	W					
0	:	a	u	s		1	:	e	i	n	

Zum Ausschalten geben Sie eine "0", zum Einschalten eine "1" ein.

Wenn Sie die Funktion eingeschaltet haben, werden Sie jetzt aufgefordert, die Rufnummer einzugeben, an die die Anrufe weitergeleitet werden sollen.

A	1	1		S	A	W		T	e	l	#

- Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein. Drücken Sie anschließend die Rautentaste (#), um Ihre Eingaben abzuspeichern, und legen Sie den Hörer auf.

#### Anrufweiterleitung nach 20 Sekunden klingeln (##21)

- Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie zweimal die Rautentaste (#), einmal die "2" und einmal die "1". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

V	e	r	z	.	A	n	r	u	f	w	.
2	1	*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Drücken sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des Anschlusses ein, für den die verzögerte Anrufweberschaltung konfiguriert werden soll.
- Sie werden nun gefragt, ob die Funktion aktiviert sein soll.

A	1	1		V	A	W					
0	:	a	u	s		1	:	e	i	n	

- Zum Ausschalten geben Sie eine "0", zum Einschalten eine "1" ein. Wenn Sie die Funktion eingeschaltet haben, werden Sie jetzt aufgefordert, die Rufnummer einzugeben, an die die Anrufe weitergeleitet werden sollen.

A	1	1		V	A	W		T	e	l	#

- Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein. Drücken Sie anschließend die Rautentaste (#), um Ihre Eingaben abzuspeichern, und legen Sie den Hörer auf.

### Anrufweiterleitung wenn der Anschluß besetzt ist (##22)

- Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie zweimal die Rautentaste (#) und zweimal die "2". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

B	e	s	.		A	n	r	u	f	w	.
2	2	*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Drücken sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des Anschlusses ein, für den die Anrufweitschaltung im Besetzt-Fall konfiguriert werden soll.
- Sie werden nun gefragt, ob die Funktion aktiviert sein soll.

A	1	1		B	A	W	.	U	e	b	.
0	:	a	u	s		1	:	e	i	n	

- Zum Ausschalten geben Sie eine "0", zum Einschalten eine "1" ein. Wenn Sie die Funktion eingeschaltet haben, werden Sie jetzt aufgefordert, die Rufnummer einzugeben, an die die Anrufe weitergeleitet werden sollen.

A	1	1		B	A	W		T	e	l	#

- Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein. Drücken Sie anschließend die Rautentaste (#), um Ihre Eingaben abzuspeichern, und legen Sie den Hörer auf.

### Logbuch-Einträge löschen (##23):

- Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie zweimal die Rautentaste (#), einmal die "1" und einmal die "0". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

A	.	S	p	.	l	o	e	s	c	h	.
2	3	*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Drücken sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des Anschlusses ein, dessen Einträge Sie löschen wollen.

- Sie werden nun gefragt, welche Art Einträge gelöscht werden sollen:

A	1	1		I	n	d	e	x			
(	0	-	3	)	:						

- Geben Sie eine "0" ein, wenn Sie alle ausgegangenen Verbindungen löschen wollen.  
Geben Sie eine "1" ein, wenn Sie alle eingegangenen Verbindungen löschen wollen.  
Geben Sie eine "2" ein, wenn Sie alle eingegangenen Anrufe, die nicht angenommen wurden löschen wollen.  
Geben Sie eine "3" ein, wenn Sie alle Anrufe und Verbindungen löschen wollen.
- Drücken Sie anschließend die Rautentaste (#), um Ihre Eingaben abzuspeichern, und legen Sie den Hörer auf.

#### Einstellung der Trägerfrequenz (##25)

- Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie zweimal die Rautentaste (#), einmal die "2" und einmal die "5". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

T	r	a	e	g	e	r	f	r	e	q	.
2	5	*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Drücken sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des Anschlusses ein, für den Sie die Trägerfrequenz bestimmen wollen.
- Sie werden nun gefragt, welche Bandbreite sie zuweisen möchten:

A	1	1		T	r	a	e	g	e	r	
(	0	-	1	)	:						

- Für eine Bandbreite von 3.1KHz (Audio) geben Sie eine "0" ein.  
Für eine Bandbreite die einer herkömmlichen analogen Telefonverbindung entspricht geben Sie eine "1" ein.
- Drücken Sie anschließend die Rautentaste (#), um Ihre Eingaben abzuspeichern, und legen Sie den Hörer auf.

**Anzeige der zuletzt gewählten Telefonnummer (##26)**

- Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie zweimal die Rautentaste (#), einmal die "2" und einmal die "6". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

1	e	t	z	t	e		T	e	l	n	r
2	6	*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Drücken sie die Rautentaste (#). Sie bekommen nun alle Anschlüsse angezeigt:

A	n	s	c	h	l	u	s	s	?	1	1
	2	1		2	2		3	1		3	2

- Geben Sie die Nummer des Anschlusses ein, dessen zuletzt gewählte Telefonnummer Sie wissen möchten.

**Gesamt-Gebühren anzeigen (##27)**

- Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie zweimal die Rautentaste (#), einmal die "2" und einmal die "7". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

G	e	b	.	G	e	s	a	m	t		
2	7	*	v	o	r		#	k	o	n	f

**Gesamt-Gebühren löschen (##28)**

- Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie zweimal die Rautentaste (#), einmal die "2" und einmal die "8". Der folgende Dialog erscheint auf dem Display:

G	e	b	.	G	e	s	a	m	t		
2	8	*	v	o	r		#	k	o	n	f

- Um alle Gebühren zu löschen drücken Sie die Rautentaste (#).

### 3.19 Firmware Upgrade durchführen

Mit der Upgrade-Funktion können Sie das Betriebssystem ihres AcerISDN T40/T50 gegen eine neuere Version austauschen. Informationen über eventuelle Updates finden Sie auf dem Acer-Deutschland Webserver ([www.acer.de](http://www.acer.de)) oder auf dem Webserver von Acer Netxus ([www.acer.netxus.com.tw](http://www.acer.netxus.com.tw)). Wir empfehlen Ihnen für den europäischen Raum auf jeden Fall den Webserver von Acer Deutschland. Die falsche Firmware kann die Funktionalität Ihres T40/T50 ganz erheblich einschränken! Normalerweise ist es nicht notwendig, das Betriebssystem auszutauschen. Lesen Sie sich deshalb vorher die Dokumentation zu dem Upgrade genau durch, um zu entscheiden, ob Sie es wirklich benötigen.

Wenn Sie das Upgrade installieren wollen, gehen Sie wie folgt vor:

- Laden Sie sich die Upgrade-Datei mit Hilfe ihres Web-Browsers oder FTP-Clients auf ihre Festplatte - vorzugsweise in den Ordner, der das "AcerISDN konfigurieren" Programm enthält - und dekomprimieren Sie sie.
- Stellen Sie sicher, daß das AcerISDN T40/T50 richtig angeschlossen und betriebsbereit ist.
- Stellen Sie sicher, daß keine anderen Programme - insbesondere DFÜ-Programme - in Betrieb sind.
- Starten Sie das "Acer Global Communication Office", und wählen Sie den Menüpunkt "**Upgrade installieren**" aus dem "**Extra**" Menü.
- Klicken Sie in dem nun erscheinenden Fenster auf "**Upgradedatei installieren**".



- Wählen Sie im Auswahldialog die Upgradedatei aus und klicken Sie auf "**Öffnen**". Die Einstellungen Ihres AcerISDN T40/T50 werden gesichert. Der Upgradeprozeß beginnt jetzt und dauert einige Minuten an.



*Brechen Sie den Prozeß auf keinen Fall ab! Benutzen Sie ihren Computer nicht während der Upgradeprozeß noch läuft.*

- Ist der Upgradeprozeß abgeschlossen, erscheint der Hinweis "AcerISDN hat ein Upgrade erfolgreich installiert". Die gesicherten Einstellungen werden automatisch wieder hergestellt.
- Jetzt können Sie ihr Modem wieder wie gewohnt benutzen.



*Wird der Upgradeprozeß unterbrochen, ist das AcerISDN T40/T50 anschließend nicht mehr funktionsfähig. Das Upgrade läßt sich erst dann wiederholen, wenn Sie das "Acer Global Communication Office" beendet und erneut gestartet haben. Befolgen Sie deshalb auf jeden Fall die oben genannten Sicherheitsanweisungen.*

*Sollte das Upgrade dennoch mißlingen, muß das AcerISDN T40/T50 durch Fachpersonal repariert werden.*



### 3.20 Fehlersuche

Sollte AcerISDN T40/T50 einmal nicht ordnungsgemäß funktionieren, lesen Sie erst dieses Kapitel durch, bevor Sie den Kundendienst rufen. Hier können Sie die Fehler ganz einfach suchen und dann nachlesen, was Sie tun können. Erst wenn der Fehler bestehen bleibt, sollten Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung setzen.

Beachten Sie bitte, daß einige Fehler mit Ihrer Telefonleitung zu tun haben könnten. Ist das der Fall, müssen Sie die Telefongesellschaft um Hilfe bitten. Hier zählen wir Ihnen einige grundsätzliche Fehler auf, die vom Benutzer leicht übersehen werden.

Wenn nichts mehr geht:

- Prüfen Sie, ob das Stromkabel des AC-DC Netzadapters am AcerISDN T40/T50 und der Strom-Steckdose angeschlossen ist und der Ein/Aus-Schalter eingeschaltet ist (bitte nicht beleidigt sein !). Prüfen Sie, ob die POWER LED leuchtet.
- Das AcerISDN T40/T50 führt nach dem Einschalten einen Selbsttest durch. Prüfen Sie, ob das Display arbeitet.
- Stellen Sie sicher, daß der NTBA-Adapter korrekt mit der ISDN-Leitung verbunden ist. Wenn mehrere ISDN Geräte die gleiche ISDN-Leitung gemeinsam nutzen, stellen Sie sicher, daß nur der Endwiderstand am letzten ISDN-Gerät auf EIN steht.
- Überprüfen Sie die Anschlüsse aller Geräte am AcerISDN T40/T50.

**Hier einige allgemeine Symptome und ggf. Maßnahmen zu deren Beseitigung:**

#### ***Kein Wählton***

- Alle B-Kanäle sind reserviert, da bereits zwei analoge Anschlüsse die ISDN-Leitung nutzen.
- Zwei Geräte teilen sich den gleichen analogen Anschluß und eines davon wird gerade benutzt.
- Das Gerät ist mit einem falschen Kabel (z.B. Modemkabel) angeschlossen worden.

#### ***Gespräch kann auf dem Telefonanschluß nicht angenommen werden***

- Stellen Sie sicher, daß die Einstellungen der Telefonnummer (s. Abschnitt 3.2.) und Rufannahme (s. Abschnitt 3.3.) richtig konfiguriert sind.

***Die Anrufweiterleitung funktioniert nicht***

- Der Dienst ist nicht freigeschaltet, und muß bei Ihrer Telefongesellschaft beantragt werden.
- Ihre Einstellungen für die Anrufweilerschaltung (s. Abschnitt 3.4.) vertragen sich nicht mit den Einstellungen der Klingeltonverzögerung (s. Abschnitt 3.4.), z.B. wenn Sie für einen Anschluß die Weiterleitung nach 20 Sekunden, und eine Verzögerung des Klingeltons um 5 Rufzeichen eingestellt haben.

***Die Konfiguration über das Telefon geht nicht***

- Sie haben den Hörer nicht von der Gabel genommen.
- Ihr Telefon ist nicht auf das Tonwahlverfahren eingestellt.

***Nach der Eingabe von AT-Befehlen erscheint kein Echo und kein Ausgabecode***

- Es wird der AT-Befehl "AT!B0=1" eingegeben, Ihr Computer aber unterstützt 460800 bps nicht.
- Der Modemanschluß wird von einem anderen Anwendungsprogramm auf Ihrem Computer mitbenutzt.
- Echo (ATE0) und der Ergebniscode (ATQ1) sind vorher deaktiviert worden.

***Multilink-Protokoll kann nicht ausgeführt werden***

- Konfigurationsprogramm prüfen. Sicherstellen, daß "Multilink-Protokoll" aktiviert und EID (Klasse und Adresse) auf Ihrem AcerISDN T40/T50 richtig codiert sind. Stellen Sie ebenfalls sicher, daß die entfernte Seite das Multilink Protokoll unterstützt. Stellen Sie sicher, daß das entsprechende Modem Script im "Modem" Dialog der Systemsteuerung ausgewählt wurde.
- BACP und CHAP Parameter mit Ihrem ISP (Internet Service Provider) überprüfen. Sie müssen mit den Einstellungen Ihres Internet ISP übereinstimmen.